

## Inhaltsverzeichnis

### I. Teil:

<b>Einführung in die kooperative Pastoral</b>	<b>1</b>
---	----------

<b>I. Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>II. Hintergründe der Kooperation (Geschichte)</b>	<b>5</b>
1. Die Entwicklung zur Kooperation	5
2. Ausblick auf die Zukunft der Kooperation	9
<b>III. Rechtsprobleme in der kooperativen Pastoral</b>	<b>10</b>

### 2. Teil:

<b>Das Priesterteam</b>	<b>10</b>
-------------------------	-----------

<b>I. Rechtliche Folgen des „Priesterteams“</b>	<b>10</b>
1. Tatbestand, Einleitung	10
2. Rechtsform des Priesterteams	12
3. Ubi adiuncta id requirant, i.e. „wo die Umstände es erfordern“	17
a) Umstände i.S.d. c. 517 § 1	17

b)	„Erfordern“	23
c)	Ergebnis	24
4.	Keine Nachbarschaft erforderlich	24
5.	Hirtensorge durch Geistliche „in solidum“ gemäß c. 517 § 1 mit Rücksicht auf die Ordnungen nach c. 543 § 1	25
a)	Zur Hirtensorge „in solidum“ durch rechtsgültige Pfarrer	25
b)	Zum rechtsgültigen Pfarrer „in solidum“ als Ausnahmefall	27
aa)	Rechtsstatus des Teampriesters – Pfarrer oder nur Priester	28
(1)	Der Streitpunkt	28
(2)	Stellungnahme	32
(3)	Besonderheiten beim Leiter des Priesterteams	37
(4)	Ergebnis: der Teampriester ist nicht Pfarrer	39
(5)	Bestimmung des Rechtsstatus in den Ordnungen nach c. 543 § 1 und § 2	40
bb)	Fazit	40
c)	Ergebnis	41
6.	Mitgliedschaft und Stellung der Geistlichen in Pfarrgemeinderat, Kirchenvorstand und anderen Gremien	41

a)	<b>Mitgliedschaft und Stellung der Geistlichen im Pfarrgemeinderat</b>	<b>41</b>
aa)	<b>Mitgliedschaft der Geistlichen im Pfarrgemeinderat</b>	<b>41</b>
bb)	<b>Stellung der Teampriester im Pfarrgemeinderat und Auswirkungen auf ihre Entscheidungen</b>	<b>44</b>
b)	<b>Mitgliedschaft und Vorsitz der Geistlichen im Kirchenvorstand</b>	<b>45</b>
aa)	<b>Mitgliedschaft und Vorsitz im Geltungsbereich des VermVerwG</b>	<b>45</b>
bb)	<b>Mitgliedschaft und Vorsitz nach dem CIC 1983</b>	<b>47</b>
c)	<b>Verlust des Kirchenvorstandsvorsitzes eines Teampriesters</b>	<b>52</b>
d)	<b>Verlust der Mitgliedschaft eines Teampriesters im Kirchenvorstand</b>	<b>54</b>
e)	<b>Mitgliedschaft und Vorsitz der Geistlichen in anderen Gremien</b>	<b>55</b>
aa)	<b>Mitgliedschaft und Vorsitz in der Verbandsvertretung eines Gemeindeverbandes</b>	<b>55</b>
(1)	<b>Mitgliedschaft in der Verbandsvertretung eines Gemeindeverbandes</b>	<b>55</b>
(2)	<b>Vorsitz in der Verbandsvertretung eines Gemeindeverbandes</b>	<b>57</b>

bb)	<b>Mitgliedschaft und Vorsitz in Ausschüssen der Verbandsvertretung eines Gemeindeverbandes</b>	<b>58</b>
cc)	<b>Mitgliedschaft und Vorsitz in der Kirchengemeindeverbandsvertretung eines Kirchengemeindeverbands</b>	<b>58</b>
dd)	<b>Mitgliedschaft und Vorsitz der Teampriester in Ausschüssen eines Kirchengemeindeverbands</b>	<b>59</b>
<b>7.</b>	<b>Verhältnis zwischen Priesterteam und Kirchengemeindeverband</b>	<b>60</b>
<b>II.</b>	<b>Behandlung von Stiftungen, Zuwendungen an eine oder nicht sämtliche Pfarreien in den Pfarreien des Priesterteams</b>	<b>61</b>
<b>III.</b>	<b>Priesterteam im Dienst- und Arbeitsrecht</b>	<b>63</b>
<b>1.</b>	<b>Arbeits- und dienstrechtliche Folgen für Teampriester</b>	<b>63</b>
a)	<b>Rechtsweg bei Weisungen</b>	<b>63</b>
b)	<b>Rechtsmittel bei dienstlichen Maßnahmen</b>	<b>64</b>
c)	<b>Amtsenthebung und Versetzung von Teampriestern</b>	<b>66</b>
<b>2.</b>	<b>Weisungsrechte der Teampriester ihren Mitarbeitern gegenüber</b>	<b>70</b>
a)	<b>Weisungsrechte des Moderators</b>	<b>72</b>
b)	<b>Weisungsrechte im Verhältnis Teampriester – Mitarbeiter</b>	<b>74</b>
<b>3.</b>	<b>Mitbestimmung in den Pfarreien eines Priesterteams</b>	<b>75</b>
a)	<b>Einleitung</b>	<b>75</b>

b)	Veränderungen der Mitbestimmung in den Pfarreien durch die Errichtung eines Priesterteams	78
IV.	Urlaubsanspruch des Teampriesters	82
V.	Errichtung, Veränderung und damit verbundene Besonderheiten beim Leiter eines Priesterteams	87
1.	Zuständigkeit zur Errichtung und Veränderung eines Priesterteams	87
2.	Der Leiter des seelsorglichen Wirkens gemäß CIC	88
a)	Ernannter Leiter nach c. 544 CIC ist bereits Teampriester	88
b)	Der der Ernennung nach ältere Priester i.S.d. c. 544 CIC als Leiter	89
aa)	Keine zeitversetzte Anvertrauung der Hirtensorge des Leiters möglich	89
bb)	Rückgriff auf Parallelstellen zur Ermittlung des nach der Ernennung älteren Priesters	90
cc)	Der Begriff und die einzelnen Akte der Ernennung, nach der ein Teampriester der ältere sein kann	91
(1)	Maßgeblicher Ernennungsakt i.S.d. c. 544 CIC – Besitzeinweisung	92
(2)	Maßgeblicher Ernennungsakt i.S.d. c. 544 – Verleihungsakt im Rahmen der Amtsübertragung	93

	(3) Maßgeblicher Ernennungsakt i.S.d. c. 544 – „schriftliche Bestätigung“	94
	dd) Zwischenergebnis zur Ernennung nach c. 544 CIC	95
	c) Weihealter statt Ernennung maßgebend für die Bestimmung des der Ernennung nach älteren Priesters	95
	d) Lebensalter statt Weihealter maßgebend für die Bestimmung des der Ernennung nach älteren Priesters	96
	e) Ergebnis	98
3.	Ausscheiden eines Teampriesters	98
4.	Übertragen der Hirtensorge an einen weiteren Priester	99
	a) Keine Übertragung bei nicht vakantem Amt	99
	b) Keine Übertragung durch Ernennung i.S.d. c. 544 CIC	99
	c) Ergebnis zur Übertragung an einen weiteren Teampriester	100
5.	Errichtung eines Priesterteams mit Priestern, die schon Pfarrer einer oder mehrerer anderer Pfarreien sind	100
	a) Rechtliche Möglichkeit der Errichtung eines Priesterteams mit Pfarrern anderer Pfarreien	100
	b) Besondere Voraussetzungen der Übertragung an Pfarrer	102
6.	Übertragung der Hirtensorge für eine weitere Pfarrei an einen der Teampriester, der Pfarrer dieser Pfarrei wird	103

7.	<b>Reduzierung der Hirtensorge um eine Pfarrei</b>	104
8.	<b>Erweiterung der Hirtensorge um eine Pfarrei</b>	107
9.	<b>Reichweite des Verzichts eines Teampriesters auf eine Pfarrei</b>	109
VI.	<b>Rechtsschutz</b>	113
VII.	<b>Fazit zum Priesterteam</b>	114

### 3. Teil: Der Pfarrverband 116

I.	<b>Der Pfarrverband</b>	116
1.	<b>Historie und Hintergrund des Pfarrverbands</b>	118
2.	<b>Gesetzliche Verankerung des Pfarrverbands</b>	122
3.	<b>Errichtung des Pfarrverbands</b>	123
a)	<b>Kompetenz zur Errichtung eines Pfarrverbands</b>	123
b)	<b>Errichtung nach dem Statut des Erzbistums Köln</b>	125
c)	<b>Errichtung des Pfarrverbands in anderen Diözesen der Köl- ner Kirchenprovinz</b>	126
aa)	<b>Bistum Münster</b>	127
bb)	<b>Bistum Essen</b>	128

cc)	<b>Bistum Aachen</b>	<b>128</b>
dd)	<b>Bistum Trier</b>	<b>129</b>
ee)	<b>Bistum Limburg</b>	<b>131</b>
d)	<b>Zusammensetzung und Aufbau des Pfarrverbands</b>	<b>131</b>
aa)	<b>Zusammensetzung der Pfarrverbände nach den Beschlüssen der Gemeinsamen Synode</b>	<b>131</b>
bb)	<b>Zusammensetzung des Pfarrverbands im Erzbistum Köln</b>	<b>132</b>
cc)	<b>Berufung eines Verbandsleiters und dessen Absetzung im Erzbistum Köln</b>	<b>133</b>
e)	<b>Stimmenverteilung und Stimmrecht in der Pfarrverbandskonferenz am Beispiel des Erzbistums Köln</b>	<b>134</b>
f)	<b>Rechtsform der Pfarrverbandskonferenz</b>	<b>134</b>
g)	<b>Aufgaben und Ziele des Pfarrverbands</b>	<b>137</b>
II.	<b>Rechtsform des Pfarrverbands</b>	<b>138</b>
1.	<b>Rechtspersönlichkeit des Pfarrverbands</b>	<b>138</b>
a)	<b>Einleitung</b>	<b>138</b>
b)	<b>Auslegung nach dem Wortlaut</b>	<b>139</b>
c)	<b>Historische Auslegung</b>	<b>140</b>



aa)	<b>Die Entwicklung zur Kooperation und ihr Umfang im Laufe der Geschichte sowie die Idee ihrer rechtlichen Ausgestaltung</b>	<b>140</b>
bb)	<b>Rechtsgrundlagen im II. Vaticanum und Vorschläge der Gemeinsamen Synode</b>	<b>142</b>
d)	<b>Teleologische Auslegung</b>	<b>144</b>
e)	<b>Systematische Auslegung</b>	<b>151</b>
<b>2.</b>	<b>Rechtlicher Status des Pfarrverbands</b>	<b>156</b>
a)	<b>Gesellschaft bürgerlichen Rechts</b>	<b>157</b>
aa)	<b>Außen-GbR</b>	<b>157</b>
bb)	<b>Innen-GbR</b>	<b>158</b>
(1)	<b>Stille Gesellschaft, § 230 HGB</b>	<b>159</b>
(2)	<b>Stille Gesellschaft analog § 230 HGB</b>	<b>160</b>
(3)	<b>Gemeinsamer Zweck nach § 705 BGB</b>	<b>162</b>
b)	<b>Gemeinschaft nach Bruchteilen i.S.d. § 741 BGB</b>	<b>163</b>
c)	<b>Kapital- und Personengesellschaften</b>	<b>164</b>
d)	<b>Verein</b>	<b>165</b>
aa)	<b>Kanonischer Verein</b>	<b>165</b>

(1)	<b>Öffentlicher kanonischer Verein</b>	165
(2)	<b>Privater kanonischer Verein</b>	171
bb)	<b>Verein nach BGB</b>	174
(1)	<b>Nicht wirtschaftlicher Verein</b>	174
(2)	<b>Nicht rechtsfähiger Verein</b>	175
cc)	<b>Freie Zusammenschlüsse in der Kirche</b>	180
dd)	<b>Zwischenergebnis</b>	181
e)	<b>Andere Rechtsformen für den Pfarrverband</b>	181
aa)	<b>Kommunale Zweckverbände, Gemeindeverbände     und Arbeitsgemeinschaften</b>	181
bb)	<b>Rechtsform sui generis</b>	183
<b>III.</b>	<b>Rechtliche Probleme nach der Errichtung eines Pfarrverbands</b>	<b>184</b>
1.	<b>Erweiterung der Entscheidungskompetenz des Pfarrverbands</b>	184
2.	<b>Umsetzung der Ziele und Aufgaben des Pfarrverbandes</b>	186
3.	<b>Vermögenserwerb</b>	187
a)	<b>Eigentumserwerb</b>	187
b)	<b>Die Umlage des Pfarrverbands</b>	196
aa)	<b>Rechtliche Einordnung von Umlage und Vermögen</b>	196

bb)	Die Umlage als Vermögen der Pfarreien, das durch Vollmacht verwaltet wird	199
cc)	Die Umlage als Vermögen der Pfarreien, das für diese treuhänderisch verwaltet wird	202
dd)	Zwischenergebnis	204
c)	Verfügungsrecht über Vermögen, das zur Finanzierung der Aufgaben des Pfarrverbands z.B. als Umlage erhoben wird	205
d)	Ergebnis zum Vermögenserwerb	211
4.	Konkrete Veränderung in der Eigenständigkeit der Pfarreien	211
a)	Veränderungen im vermögensrechtlichen Bereich	212
b)	Veränderungen im pastoralen Bereich	214
c)	Ergebnis	217
5.	Pfarrverband und Dienstrecht	217
a)	Auswirkungen von Entscheidungen der Pfarrverbandskonferenz auf die Leitung der Pfarreien	217
aa)	Dienstrechtliche Auswirkungen für die leitenden Geistlichen der Pfarreien	217
bb)	Rechtsweg und Rechtsmittel der leitenden Geistlichen bei dienstlichen Anweisungen	220

b)	Dienstrechtliche Auswirkungen für die Pfarrer und Mitarbeiter in den Pfarreien durch die Errichtung eines Pfarrverbands	221
<b>6.</b>	<b>Das Recht einer Pfarrei, aus dem Pfarrverband auszuschneiden, und das Recht auf Erweiterung eines Pfarrverbands</b>	<b>226</b>
a)	Eigenes, auf Selbständigkeit beruhendes „Ausstiegsrecht“	226
b)	Nachträgliche Aufnahme von Pfarreien in den Pfarrverband	229
c)	Ausschluss einer Pfarrei durch den Pfarrverband	230
d)	Ausschluss und Aufnahme einer Pfarrei in einen bestehenden Pfarrverband durch den Diözesanbischof	231
<b>7.</b>	<b>Rechtsschutz – Haftungsfragen</b>	<b>232</b>
a)	Beschwerde- und Klagebefugnis des Pfarrverbands	232
b)	Parteifähigkeit, Prozessfähigkeit und Prozessführungsbefugnis des Pfarrverbands	235
<b>IV.</b>	<b>Die rechtliche Wirkung des Pfarrverbands auf Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand</b>	<b>235</b>
1.	Pfarrgemeinderat	235
2.	Erledigung von Aufgaben unmittelbar durch den Pfarrverband	239
3.	Kirchenvorstand	241

<b>V.</b>	<b>Die rechtlichen Wirkungen des Pfarrverbands auf Einrichtungen der im Pfarrverband zusammengeschlossenen Pfarreien und Stiftungen der Pfarreien</b>	<b>243</b>
1.	Auswirkungen des Pfarrverbands auf Stiftungen in den Pfarreien	243
2.	Auswirkungen auf Einrichtungen in den Pfarreien	243
a)	Veränderungen an bestehenden Einrichtungen in den Pfarreien	244
b)	Neuerrichtung von Einrichtungen in einer Pfarrei oder für den gesamten Pfarrverband	246
aa)	Errichtung von Einrichtungen mit eigener Rechtsform	247
bb)	Vermögensaufbau einer Einrichtung mit Rechtsform	248
cc)	Errichtung von Einrichtungen mit Rechtsform ohne pastoralen Einschlag	249
dd)	Errichtung von Einrichtungen ohne Rechtsform und ohne pastoralen Einschlag	249
ee)	Errichtung von Einrichtungen mit pastoralem Aufgabenkreis ohne Rechtsform	250
ff)	Errichtung von Einrichtungen mit pastoralem Aufgabenkreis ohne Rechtsform durch die im Pfarrverband zusammenarbeitenden Pfarreien	251
gg)	Aufsichts- und Weisungsbefugnisse des Pfarrverbands	252
-		

<b>VI. Zusammenfassung zum Pfarrverband</b>	<b>252</b>
<b>Schlusswort</b>	<b>254</b>